

1. Beilage zu No. 21 der Neuen Musikzeitung.

Preis per Quartal 80 Pf. — Abonnements nehmen alle Postanstalten, Buch- u. Musikalienhandlungen entgegen.

IV. JAHRGANG.

KÖLN ³/Rh., 1. NOVEMBER 1883.

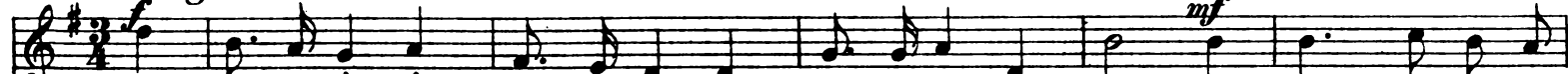
ZU BACHARACH AM RHEIN.

Gedicht von Hermann Grieben.

Franz Abt, Op. 605. N^o 5.

Mässig schnell, markirt.

GESANG.



1. Nun geht die Fahrt nach Ba - cha - rach, nach Ba - cha - rach am Rhein, da weiss ich un - ter'm
2. Vor Zei - ten stand ein Wein - al - tar zu Ba - cha - rach am Rhein, dem Ba - chus brachte
3. Nach „Bac - chi a - ra“ nennt denn auch sich Ba - cha - rach am Rhein, da hegt man noch den
4. Ru - i - ne Stahl - eck schaut her - ab auf Ba - cha - rach am Rhein, die al - ten Rit - ter

PIANO.





Re - bendach ein stil - les, trau - tes Trink - ge - mach: da schenkt man gu - ten Wein, da schenkt man gu - ten
da die Schaar der Ze - cher Gruss und O - pfer dar in be - stem E - del - wein, in be - stem E - del -
al - ten Brauch und winkt mit grü - nem Kranz und Strauch den Gast zu gu - tem Wein, den Gast zu gu - tem
deckt das Grab, doch e - wig grünt der Thy - rus - stab im hel - len Son - nen - schein, im hel - len Son - nen -



Belebter.

Wein. }
wein. }
Wein. }
schein. }

1-4. Zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach, zu Ba - cha - rach am Rhein, zu Ba - cha - rach am



in tempo

Rhein, zu Ba - cha - rach am Rhein!

in tempo

Etwas schneller.

